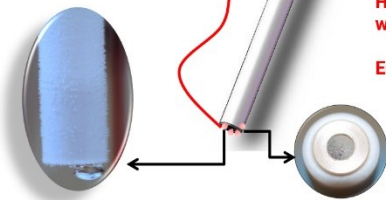


## Inbetriebnahme / Aktivierung unserer Wasserstoffelektrode

HydroFlex muss 24 h vor den Messungen aktiviert werden.



Wasserstoffpotential



Nach Aktivierung muss HydroFlex in einem Elektrolyten wie z.B. 1 mol/l HCl oder 1 mol/l H<sub>2</sub>SO<sub>4</sub> aufbewahrt werden!

Empfohlene Laufzeit: 6 Monate

H<sup>+</sup>-sensitive Element:  
Platinnetz/Palladiumelektrode  
in einer PEEK-Hülse

Wasserstoff-  
Entwicklungszelle/  
Wasserstoffcartridge

Vor der Erstbenutzung muss die Wasserstoffreferenzelektrode HydroFlex aktiviert werden. Dadurch wird die Wasserstoffproduktion in der Wasserstoffentwicklungszelle in Gang gesetzt. Der sich entwickelnde Wasserstoff befüllt das PTFE-Rohr und tritt schließlich unten aus der Platin/Palladiumelektrode aus. Dort stellt sich entsprechend der in der Lösung vorhandenen Ionen ein Wasserstoffpotential ein, welches über die vergoldete Buchse am Elektrodenkopf abgegriffen werden kann. Einmal aktiviert, läuft diese Wasserstoffelektrode sechs Monate durch.

Für die Funktionsweise der Elektrode ist es notwendig, dass Sie folgende Schritte einhalten:



Stellen Sie ein stabil stehendes Becherglas mit destilliertem oder deionisiertem Wasser bereit.



Entfernen Sie vorsichtig die Schutzkappe von der Elektrode.



Oben am Elektrodenkopf drehen Sie mit einem 3 mm Sechskantschlüssel die Laufzeit im Uhrzeigersinn auf Stellung 1, das entspricht einem Monat.



Stellen Sie HydroFlex für 24 Stunden in das Wasser. Der Schaft sollte dabei bis zur Hälfte im Wasser stehen.



Wichtig: Markieren Sie Aktivierungsmonat und Jahr auf dem beigelegten Aufkleber und bringen Sie diesen an der HydroFlex an.



Nach 24 Stunden stellen Sie die Laufzeit auf 6 Monate. Für einen ordnungsmäßigen Gebrauch ändern Sie diese nicht mehr. Die Wasserstoffelektrode ist nun bereit für Ihre Messungen.